

# Anlage 1

FD III.1 Schule und Sport  
Az.: 40 11 05 /1

Ahrensburg, 12.3.2008

## 1. Konzept über die räumliche Unterbringung der Oberstufe der IGS Ahrensburg

Die IGS Ahrensburg verfügt zurzeit über einen Oberstufenpavillon (erbaut 1999 in Leichtbauweise) mit 2 Klassenräumen (jeweils 61 qm) und 2 Kursräumen (jeweils 33 qm)

Durch die Einführung der Profiloberstufe ist ein neuer Sachverhalt gegeben. In der Profiloberstufe erfolgt der Unterricht in den Klassenstufen 12 und 13 im Klassenverband. Dadurch werden die Kursräume nicht mehr benötigt, sondern normgerechte Klassenräume (59 qm). Der Raumbedarf beträgt danach 6 Klassenräume.

Des Weiteren richtet die Integrierte Gesamtschule Ahrensburg ab dem Schuljahr 2008/09 drei 11. Klassen ein (bisher zwei 11. Klassen), um im Rahmen der Profiloberstufe 3 Profile anbieten zu können.

Die IGS bietet zum Schuljahr 2008/09 folgende Profile an:

Naturwissenschaftliches Profil	Biologie
Gesellschaftswissenschaftliches Profil	WiPo
Sportliches Profil	

Zudem kommt, dass in der Vergangenheit eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern nach der SEK I ohne 2. Fremdsprache die Oberstufe der IGS besuchen wollten (die IGS bietet Spanisch neu als 2. Fremdsprache an). Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend auch in Zukunft anhalten wird.

Die Anmeldezahlen für den 11. Jahrgang stellen sich wie folgt dar:

Übergänger von der SEK I der IGS	40 Schüler
Übergänger von der SEK I der IGS, bei denen noch nicht feststeht, ob der erforderliche Abschluss erreicht wird	5 Schüler
<u>Bewerbungen von außerhalb</u>	<u>65 Schüler</u>
Insgesamt	110 Schüler
Aufgenommen wurden 3 Klassen mit jeweils 25 Schülern	75 Schüler

Die Errichtung einer 3-zügigen Oberstufe an der IGS obliegt hinsichtlich der Aufnahme der Schülerinnen und Schülern der IGS selbst. Die Stadt Ahrensburg ist als Schulträger der IGS gehalten, den dadurch ausgelösten Raummehrbedarf abzudecken. Der Raummehrbedarf bedingt durch die Einführung der ProfiOberstufe beziffert sich auf 3 Klassenräume (siehe Schulentwicklungsplanung für die Jahr 2007 – 2011, Seite 113) und hinsichtlich der Errichtung einer 3-zügigen Oberstufe auf weitere 3 Klassenräume.

Der Raumbedarf der Oberstufe der IGS stellt sich danach wie folgt dar:

11. Jahrgang:	3 Klassenräume
12. Jahrgang:	3 Klassenräume
<u>13. Jahrgang:</u>	<u>3 Klassenräume</u>
Insgesamt:	9 Klassenräume

Bestand: 3 Klassenräume im Oberstufenpavillon

Die Schaffung dieser erforderlichen Räume soll nicht durch Neubauten abgedeckt werden, sondern durch Maßnahmen am Standort der IGS selbst sowie durch Nutzung von Räumlichkeiten an der Fritz-Reuter-Schule.

Durch die Errichtung einer 3 zügigen Oberstufe erhalten Schülerinnen und Schüler aus Ahrensburg die Möglichkeit, ihre schulische Laufbahn fortzusetzen. Des Weiteren ist eine größere Wahlmöglichkeit durch das Angebot von 3 Profilen für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe gegeben. Aus diesen Gründen ist es **positiv** zu bewerten, dass bei der IGS eine 3-zügige Oberstufe entsteht.

Um den Raummehrbedarf auffangen zu können, wird folgender **Maßnahmenkatalog** vorgeschlagen:

- a) **Zusammenlegung der beiden Kursräume im Oberstufenpavillon**  
 Kosten: 7.500 €  
 Durchführung der Maßnahme: schnellstmöglich  
 Anmeldung der Mittel für den Nachtrag 2008
  
- b) **Umbau des bisherigen Gymnastikraumes zu einem multifunktionalen Unterrichtsraum.** Der Raum verfügt über 134 qm Nutzfläche und steht zukünftig für eine Sportnutzung nicht zur Verfügung (Stichwort Neubau Sporthalle)  
 Notwendige Maßnahmen: evtl. neue Fensterfront, neuer Fußboden, Verdunklungsmöglichkeit, Beleuchtungstraverse, Podium.

Die einzelnen Punkte müssen noch mit Herrn Janßen besprochen werden.

Kosten: Werden zurzeit vom FD IV.4 ermittelt

Durchführung der Maßnahme: Sommerferien 2009

Anmeldung der Baukosten für den Haushalt 2009

**c) Nutzung von Unterrichtsräumen der Fritz-Reuter-Schule (siehe Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2007 -11)**

Die Fritz-Reuter-Schule bleibt langfristig bestehen, der Raumbedarf am Standort der Schule sinkt aber, da bedingt durch das neue SchulG zunächst alle Schüler in die Regelschulen eingeschult werden. Geeignete Fördermaßnahmen sollen vor Ort greifen, so dass die Präsenzklassen am Standort der Fritz-Reuter-Schule erst zu einem späteren Zeitpunkt gebildet werden. Der Anteil der dezentralen Förderung und der Förderung durch Einrichtung von eigenen Klassen verschiebt sich somit in Richtung der Förderung vor Ort.

Fazit: Am Standort der Fritz-Reuter-Schule sinkt der Raumbedarf.

In Absprache mit dem Schulleiter der Fritz-Reuter-Schule, Herrn Dyballa, kann die IGS ab dem Schuljahr 2008/09 2 große Räume im Neubau (direkt am Wanderweg „Reesenbüttler Graben“ gelegen) nutzen.

Der Neubau ist doppelgeschossig und verfügt über 2 große Räume (jeweils ca. 85 qm, teilbar), 2 Klassenräumen je 42 qm und einen Gruppenraum mit 19 qm. Dieser Bereich ist separat nutzbar und soll langfristig ausschließlich durch die IGS genutzt werden. Der Zugang kann gesondert über den Wanderweg erfolgen.

Der Energiebericht der Stadt Ahrensburg hat für die Fritz-Reuter-Schule festgestellt, dass die Heizkosten der Schule extrem hoch sind (Seite 15/16). U. a. ist der Isolierstandard des Gebäudes nicht sehr hoch. Im Ergebnis bedeutet dies, dass zukünftig Sanierungsmaßnahmen am Standort der Fritz-Reuter-Schule durchgeführt werden müssen.

Im Zusammenhang mit diesen Sanierungsmaßnahmen soll zeitgleich die Erweiterung der beiden 42 qm- großen Klassenräumen auf 59 qm geprüft werden. Da die gesamte Fritz-Reuter-Schule fast ausschließlich über 42 qm Klassenräume verfügt, ist eine andere Lösung, normgerechte Klassenräume zu erhalten, nicht vorhanden. Ohne eine Vergrößerung der Klassenräume ist eine zukünftige Nutzung der Räume durch die IGS nicht möglich.

2. Im Ergebnis der Umsetzung der Maßnahmen nach Buchstabe a bis c stehen folgende Klassenräume zur Verfügung:

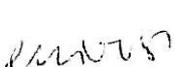
Oberstufenpavillon IGS	3 Klassenräume
Bisherige Gymnastikhalle IGS	1 Klassenraum
Fritz-Reuter-Schule/Neubau	<u>4 Klassenräume</u>
Insgesamt	8 Klassenräume
Bedarf	<u>9 Klassenräume</u>
Fehlbedarf	1 Klassenraum

**Fazit:**

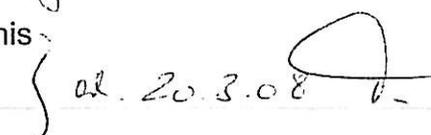
Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist es möglich, den Raumbedarf der Oberstufe der IGS weitestgehend abzudecken. Der noch fehlende Klassenraum muss schulintern bereitgestellt werden. Durch die Nutzung der Unterrichtsräume der Fritz-Reuter-Schule durch die IGS ist eine effektive Nutzung des vorhandenen Raumbestandes an beiden Schulstandorten gegeben.

3. Über FBL III  - 16.3.08

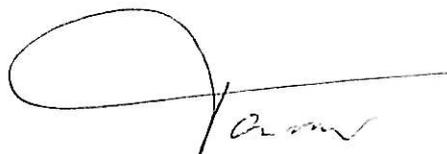
an B zur Kenntnis und mit der Bitte um Zustimmung zum vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog

 17.3.08

4. Integrierte Gesamtschule Ahrensburg zur Kenntnis

 20.3.08

5. FD IV.4 ZGW zur Kenntnis



17.3.08